

Samstag

den 14. September

1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1259. (2) J. Nr. 136.

Vorrufungs-Edict.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution für Krain, Görz, Triest und das Litorale in Laibach, wird dem Martin Nastran, respective dessen Verlassmasse, dann der Frau Elisabeth Baronesse v. Kaiserstein erinnert: Es habe das löbliche k. k. Bezirksgericht Staats-herrschaft Laibach mit Zuschrift vom 28. Juli d. J., Nr. 913, über Ansuchen des Herrn Dr. Blasius Trobath, Curator der Ursula Thoman'schen Verlassmasse, die executive Versteigerung des, dem Matthäus Nastran gehörigen Eisenschmelz- und Hammerantheils, Donnerstag in der fünften Reihenwoche, zu Untereisnern bewilliget, und um Vornahme dieser Versteigerung hieher das Ansuchen gestellt, wornach zu diesem Ende drei Feilbietungstagsfahrungen, und zwar: die erste auf den 30. September, die zweite auf den 31. October und die dritte auf den 30. November d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Bergwerk Eisnern, im Hause des hiezu delegirten Gewerks- und Bergbau-Commissärs Herrn Jacob Priesel mit dem Beisatze anberaunt worden, daß, falls diese Rad- und Hammerwerks-Entität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsfahrung um den Schätzungswerth pr. 100 fl. E. M., oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. — Da nun Martin Nastran und seine Verlassmasse auf dieser Entität primo Loco mit 829 fl. 45 kr., die Frau Elisabeth Baronesse v. Kaiserstein hingegen tertio Loco mit 580 fl. 31 kr., als Gläubiger intabulirt sind, der Aufenthalt des Martin Nastran und seiner Erben, dann der Frau Elisabeth Baronesse v. Kaiserstein dieser k. k. Berggerichts-Substitution unbekannt, und dieselben vielleicht außer den k. k. Erbländen sich befinden, so hat man zur Vertretung des Martin Nastran den hiesortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Johann Oblak, und zur Vertretung der Frau Elisabeth Baronesse v. Kaiserstein, bei denen oberwähnten Feilbietungstagsfahrungen den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Maximilian Wurzbach auf ihre Gefahr und

Kosten bestellt. Welches denenselben zu dem Ende erinnert wird, damit sie adenselben zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe an Handen lassen, oder sich selbst einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Berichte nachhaft machen mögen. — Laibach am 9. September 1833.

Z. 1256. (2) Nr. 12450j2496. W.

Kundmachung.

Die Einhebung der Weg- und Brückenmauth der Station Neustadt, für die Zeit vom 1. November 1833 bis Ende October 1834, wird mittelst einer Versteigerung bei dem k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate Neustadt in Pacht gegeben werden, welche Versteigerung am 26. September d. J. Vormittag statt finden wird. — Als Ausrufspreis wird der gegenwärtige Ertrag mit zwei Tausend sechs Hundert ein Gulden Conv. Münze, festgesetzt. — Die schriftlichen Offerte für diese Pachtung sind an das k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt, oder bei der Versteigerung selbst dem Licitations-Commissär zu übergeben. — Uebrigens bezieht sich die k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung auf die allgemeine Kundmachung vom 22. Juli d. J., Z. 13447, 2651, wegen Verpachtung der Weg- und Brückenmauth, und bemerkt, daß die näheren Bestimmungen und besondern Pachtungsbedingungen bei dem k. k. vereinten Gefälls-Inspectorate in Laibach, und bei dem k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate in Neustadt, eingesehen werden können. — Von der k. k. kaiserlichen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 8. September 1833.

Z. 1257. (2) ad Nr. 119.

Licitations.

In dem Amtlocale des k. k. kaiserlichen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Deconomates zu Laibach, am Schulplaz, Nr. 297, werden am 24. September l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden verschiedene entbehrlich gewordene Amtsgeräthschaften, als: ein noch wenig gebrauchter sehr bequemer halbgedeckter vierstziger Amtswagen, messingene und eiserne Schnell- und Schalmwagen, Stall- und Handlaternen, Tabackschneidmesser, mehrere Hacken,

Krämpfen und Hauen, Böttche, Feuer- und Handfeuerstrijken, alte Gewehre, Säbel und Riemzeug, dann andere hölzerne und blecherne Geräthschaften, gegen gleich baare Zahlung veräußert werden. — Wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden. — Laibach am 10. September 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1232. (2) Nr. 1523.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 22. Juni 1833, zu Langovo testato verstorbenen Hüblersehegattinn, Maria Deschmann, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 30. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Verichte angeordneten Tag-sagung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden und darzuthun.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 29. Juli 1833.

Staatsherrschaft Michelsletten, sub Urb. Nr. 609, unterthanigen, gerichtlich auf 2895 fl. 35 fr., geschätzten 1 1/2 Hube sammt Woda- und Wirthschaftsgebäuden, und der auf 8 fl. 16 fr., geschätzten Fehnrusse, wegen vom Anton Flöre, aus dem Urtheile vom 11. Jänner 1830, schuldigen 360 fl., dann 40 fl., und aus dem Urtheile de eodem dato vom Anton und Maria Flöre, rückständigen 100 fl. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und hiezu unter einem die Tag-sagungen auf den 5. September, 5. October und 7. November l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr mit dem Umbange angeordnet, daß im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten Tag-sagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Erstbietungslustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Picitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch den 15. Juli 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Tag-sagung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1237. (2) Nr. 649.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsletten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Jagodetz, nun verhehlchten Zudermann von Adergass, in die Reassumirung der mittelst Bescheid vom 11. December 1832 bewilligten, aber sistirten Feilbietung der, dem Joseph Paug gehörigen, der Staatsherrschaft Michelsletten, sub Urb. Nr. 1, zinsbaren, zu Adergass gelegenen 1 1/2 Hube, wegen nicht berechtigten Weisbotts pr. 200 fl. c. s. c., gewilliget, und zu deren Voornahme eine einzige Tag-sagung auf den 4. October l. J., Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger zu erscheinen eingeladen werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsletten zu Krainburg den 18. Mai 1833.

3. 1239. (2) Nr. 580.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personal-Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Suppanzbiß von Kollovratz, als der Dr. Burger'schen Frauen Erbinnen Johanna v. Höffern und Pauline Jabornig und Peregrin Schunter'schen Gessionärs, de praesentato 12. Juni l. J., 3. 580, wider Anton und Maria Flöre von Lukoviz, in die executive Veräußerung der auf Namen Anton Flöre vergewährten, zu Lukoviz gehörigen, der löbl.

3. 1240. (2) Nr. 873.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein kund gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Dr. Grobath als Nikolaus Vitoviz'scher Verlasscurator, de praesentato 4. September l. J., Nr. 873, wider Hrn. Dr. Paschali, als Curator der Georg Kempert'schen Verlassmasse, in die executive öffentliche Feilbietung des, in diesen Verlass gehörigen, zu Moräutsch, sub Consc. Zahl 25, liegenden, dem Gute Wildeneegg, sub Rect. Nr. 46, dienstharen, gerichtlich auf 152 fl. geschätzten Hauses, wegen aus dem Urtheile, ddo. 3. März executive, intab. 2. März 1832, Nr. 210, schuldigen 280 fl. G. R. gewilliget, und hiezu der 10. October, der 11. November und der 9. December d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco des Hauses, mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstag-sagung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, dasselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung und Picitationsbedingungen in dieser Amtskanzlei täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch den 4. September 1833

3. 1250. (3) J. Nr. 1114.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlass des am 17. Juni 1833 zu Skoflerische, ab intestato verstorbenen Johann Trotouscheg, entweder als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsarunde einen Anspruch zu machen haben, werden angewiesen, am 19. September 1833, Vormittags um 9 Uhr

vor diesem Gerichte zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 6. August 1833.

B. 1235. (3)

Nr. 1479.

E d i c t.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Agnes Kaschusch von Neumarkt, Ritterbinn des Johann Roglitsch von daselbst, in die öffentliche gerichtliche Veräußerung der, zum Verlasse des Johann Madlitsch gehörigen Hälfte des Hauses, Nr. 86, zu Neumarkt, und der neu erbauten Keusche sammt dem Grunde pod Kokounizo, gewilliget, und zu deren Bornahme die Tagssagung auf den 5. October d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in Loco Neumarkt angeordnet worden. Wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. August 1833.

B. 1242. (3)

ad Nr. 1405.

Executiver Realitäten-Verkauf im Bezirke Sittich, wegen landesfürstlichen Steuerrückständen.

Von der Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Sittich, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei vom löblichen k. k. Kreisamte Neustadt, mit Verordnung vom 9. October 1832, Nr. 8740, gegen den Franz Johan von Doob, und Martin Maide von Malledulle, wegen mehrjährigen, und bis Ende October 1832 berechneten landesfürstlichen Steuer rückständen, die Realexecution bemilligt worden. Da nun zur Feilbietung der, mit Pfandrecht belegten, und gehörig geschätzten Realitäten drei Termine, und zwar zur Feilbietung der, dem Franz Johan gehörigen, zu Doob gelegenen, auf 1240 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen rückständigen 137 fl. 49 2/4 kr., der 22. August, 24. September und 24. October, und für die dem Martin Maide gehörige, zu Malledulle gelegene, auf 460 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzte Halbhube, wegen rückständigen 121 fl. 56 1/4 kr., der 23. August, 23. September und 23. October l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der hierortigen Amtskanzlei anberaumt worden, so werden hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß diese Realitäten, falls sie bei den vorangehenden Versteigerungen nicht wenigstens um den Ausrufspreis angebracht würden, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksobrigkeit Sittich am 11. Juli 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger vorgefunden.

B. 1241. (3)

Nr. 1106.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen

des Herrn Anton Mack, Inhaber des Guts Cessionär des Johann Saig von Glagouze, in die executive Feilbietung der, dem Martin Maide gehörigen, in Malledulle liegenden, der löblichen Staats Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 13 zinsbaren Hube und des Zugehørs, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Jänner 1826, an Kapital und Klagekosten schuldigen 52 fl. 3 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Bornahme derselben die erste Tagssagung auf den 23. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 23. October l. J., jederzeit Früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls obige Hube bei der ersten und zweiten Licitation nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtskunden hier einsehen können.

Bezirksgericht Sittich den 1. Juli 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1238. (3)

J. Nr. 1495.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Wresie verstorbenen Gut Sairauer Unterthans, Mathias Rodung, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 26. September l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte festgesetzten Liquidationstagssagung anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weizelberg am 17. August 1833.

B. 1243. (3)

A n z e i g e.

Der hochwürdigem Geistlichkeit, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, zeigt Gefertigter ergebenst an, daß er für nächstkommenden Herbst-Markt eine große Auswahl von allen Sorten von Kirchengewürthen, der Gärtler- und Silberarbeit, vorgeichtet hat. Auch ist daselbst ein ganz silberner Kelch, wie auch einer mit Cupa und Patene von Silber, das Piedestal von Kupfer, ganz fertig zu haben.

Indem er zu geneigter Abnahme sich bestens empfiehlt, verspricht er die allerbilligsten Preise.

Joseph Ignaz Schulz,
hat sein Gewölbe in der alten Markts
Strasse, Nr. 166.

Frühere Ziehung

der Realitäten- und Silber-Lotterie bei D. Zinner in Wien.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Aus-
spielung erregte schon bei der öffentlichen Ankündigung große Aufmerksam-
keit, und fand in kurzer Zeit so viele Theilnehmer, daß sich das unter-
zeichnete Großhandlungshaus in der angenehmen Lage befindet, dem all-
gemein geäußerten Wunsche einer früheren Ziehung entsprechen, und
solche statt am 14. December bereits auf

den 26. October l. J.

bestimmt und unabänderlich festsetzen zu können.

Die **19,130** Gewinnste dieser Lotterie bestehen aus fünf Haupt-
treffern, nämlich:

Dem prächtigen Herrschaftshause
Nr. 157, in Baden, oder . fl. 200,000 W. W.

Dem schönen Hause, Nr. 13, in Kied,
oder . fl. 25,000 W. W.

Einem Silber-Tafel-Service von
2500 Loth, im Werthe von . fl. 12,500 W. W.

Einem Silber-Kaffee- u. Thee-Ser-
vice v. 1500 Loth, im Werthe von fl. 7,500 W. W.

Einer Silber-Damen-Toilette von
1000 Loth, im Werthe von . fl. 5,000 W. W.

Und 19,125 Nebentreffer, betragend fl. 200,000 W. W.
Zusammen **450,000** fl. W. W.

Das Los kostet 4 fl. C. M., und auf fünf Lose wird ein Los unent-
geltlich verabfolgt.

Die Silbergewinnste sind in Wien, am Kohlmarkt, Nr. 1148, zu
Jedermanns Ansicht öffentlich ausgestellt.

Wien am 22. Juni 1833.

D. Zinner,

Comptoir am Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose dieser Lotterie sind in Laibach bei Ferd. J. Schmidt, am Con-
gressplaze, beim Mohren, im Verschleißgewölbe, zu haben.

Fremden = Anzeige.

Angekommen den 11. September 1833.

Hr. Paul Kaiser, Cassabeamter; und Hr. Leopold v. Garzweiler, Polizei = Obercommissär, sammt Familie; beide von Triest nach Gräg. — Hr. Carl Hergt, Arzt, von Gräg nach Triest. — Frau Clotilde Jekel, k. k. Staatskanzlei = Cassacontrollors = Gemahlinn, von Görz nach Gräg. — Hr. Joseph Scholz, Gymnasial = Director, von Triest nach Klagenfurt.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1270. (1) **E d i c t.** Nr. 2020.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Putter von Oberfliegendorf, wider Johann Weiß von Unterteutschau, Haus = Nr. 32, wegen schuldigen 6 fl. 30 kr. c. s. c., in die Reassumirung der bereits mittelst Bescheid vom 12. October 1831 bewilligten, aber nicht vorgenommenen executiven Versteigerung der gegnerischen Realität gewidiget, und hiezu drei Tagsetzungen, und zwar: auf den 26. September, 26. October und 22. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn dieses Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Dessen die Licitationslustigen mit dem Befehle verständiget werden, daß sowohl das Schätzungsprotocoll als die Licitationsbedingungen hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 25. Juli 1833.

3. 1271. (1) **E d i c t.** Nr. 1991.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, wird den Maria Drachler'schen unbekanntten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pouschin von Schalkendorf, auf Verjährungs- und Erlosenerklärung des, auf der Realität in Schalkendorf, Haus = Nr. 42, zu Gunsten der Maria Drachler haftenden Schuldbriefes, ddo. 2. October 1802, pr. 100 fl., Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 29. November 1833, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da Maria Drachler bereits im Jahre 1806 gestorben ist, ihre Erben aber diesem Gerichte unbekannt sind, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sein dürften, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und

Unkosten den hierortigen Oberrichter Herrn Urban Perko als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntten Maria Drachler'schen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter Urban Perko Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu ernennen und diesem Gerichte bekannt zu geben, und überhaupt in gesetzlichen Wegen einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Bezirksgericht Gottschee am 21. August 1833.

3. 1272. (1) **E d i c t.** Nr. 651.

Vom Bezirksgerichte Thurnambart wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das vom Hrn. Jgnaz Slobotschnig, aus Gurtsfeld, als Cessionär des Hrn. Anton Damian zu Laibach, wegen eines Hauskaufschillings und Waarenforderungs = Restes von 200 fl. und Nebenverbindlichkeiten, unterm 15. Juni d. J., Nr. 651, eingereichte Gesuch in die Reassumirung der executiven Feilbietung des, zur Nikolaus Fakanischen Verlassmasse gehörigen, der Stadt Gurtsfeld, sub Urb. Nr. 109, Rect. Nr. 13 dienstharen, und laut Schätzungsprotocoll vom 24. August 1832, Nr. 1071, auf 140 fl. geschätzten Hauses sammt Gartens zu Gurtsfeld gemilliget, und hiezu die erste Versteigerungstagsetzung auf den 30. September, die zweite auf den 28. October, und die dritte auf den 2. December 1833, allemal Früh 11 Uhr, im Orte der Realität, mit dem Befehle anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Ersteher gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung wird hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Befehle vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen hierorts eingesehen werden können.

Zualeich wird den Tabulargläubigern Pankraz Anton Furtbhuber und Baptiska Bauer, welche sich ursprünglich zu Gräg befunden haben, deren gegenwärtiger Aufenthalt aber dem Gerichte unbekannt ist, hiemit erinnert, daß für sie Herr Johann Slobotschnig zu Thurnambart als Curator aufgestellt werde, daher sie diesen entweder die erforderlichen Weisungen zu erbeten, oder sich mit andern Sachwaltern zu versehen haben.

Bezirksgericht Thurnambart am 15. August 1833.

3. 1269. (1) **E d i c t.** Nr. 1762.

Vom dem delegirten Bezirksgerichte Reifnis wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei in Folge Gesuchschreibens des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts vom 9. August l. J., 3. 5641 und

5669 zur Versteigerung des zum Verlasse des hier verstorbenen Herrn Valentin Prischern, Pfarrer und Dechant gehörigen Viehes, bestehend in zwei schönen Pferden, ein Paar Ochsen, drei Kühen, zwei Kalbinnen und sechs Mastschweinen, der Tag auf den 21. September d. J., als dem Marktstage Nachmittags, und zum Verkaufe der Hauseinrichtung, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Meiergeräthschaften, Getreid, Klee, Stroh, der Tag auf den 24. September d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr im Pfarrhofs zu Reifnig bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Reifnig den 11. September 1833.

Z. 1263. (1)

Nr. 829.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreuzberg wird den Erben des verstorbenen Franz Berhounig, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Lorenz Ventscheg von Doukfu, bei diesem Gerichte die Klage wegen Rechtfertigung der mit dießgerichtlichem Bescheid vom 25. Juli 1820, erwirkten Pränotation des Vergleichs, ddo. 21. October 1816, pr. 2700 fl. auf die, auf der Anton Zwetkoff'schen Hube zu Jauchen, sub Rect. Nr. 455, der Herrschaft Kreuz dienstbar, intabulirten Forderung pr. 300 fl., respective des dießfälligen Schuldscheines, ddo. 23. November 1819, intabulirt 19. Februar 1820, angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 18. December d. J., Früh um 10 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Befehl und Kosten den Herrn Dr. Orel zu Laibach, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher durch diese öffentliche Ausschreife zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter an Händen zu schaffen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle rechtlichen ordnungsgemäßen Wege einzuschreiten wissen mögen, die selbe zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Kreuzberg am 8. August 1833.

Z. 1268. (1)

Nr. 1810.

Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen der Eheleute Ludwig und Maria Knapp, ob ihrer Forderung aus dem Urtheile vom 11. Juli 1832, pr. 200 fl. c. s. c., wider die Schuldner Anton und Ursula Kobida in Waitzsch, die Reconsumirung der bereits unterm 9. April 1833, ange-

ordneten, aber nachhin suspendirten executiven Feilbietung des den Schuldnern zugehörigen, der fürstlichbischöflichen Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 2122, dienstbaren, und sammt Behausung auf 792 fl., geschätzten Substanz in Waitzsch, dann der auf 109 fl. 14 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und die neuerlichen Feilbietungstagsetzungen auf den 17. October, 18. November und 19. December 1833, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität zu Waitzsch, mit dem Besatze antraumt worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 2. September 1833.

Z. 1255. (2)

N a c h r i c h t.

In der Johann Georg Licht'schen Buchhandlung am Plage, Nr. 280, sind alle Theile der Wissenschaften und Literatur, als: Predigten, Theologie, Oekonomie, Gesezkunde, Medicin 2c. abhandelnde Werke, dann Gebet- und Erbauungsbücher, Erziehungs- und Unterhaltungsschriften, um die Hälfte des vorigen Ladenpreises, einzeln oder in größern Parthien, dann Musikalien um 2/3 herabgesetzter Preise hintanzugeben.

Laibach am 9. September 1833.

Z. 1267. (1)

A n z e i g e.

Bei dem Unterzeichneten ist der zweite Theil von den Predigten des seel. Thomas Friedrich, bereits aus der Presse gekommen. Die P. T. Herren Pränumeranten werden ersucht, denselben gegen Vorweisung des Pränumerations = Scheines abhohlen zu lassen. Da diese Predigten nicht allein als ein Predigtbuch zu betrachten sind, sondern auch als ein häusliches Belehrungsbuch gebraucht werden können, so bedürfen sie keiner weiteren Anempfehlung.

Beide Bände sind steif in Rück- und Eckleder gebunden, um den äußerst wohlfeilen Preis pr. 2 fl. 30 kr. zu haben; broschirt um 1 fl. 50 kr.

Heinrich Adam Sohn.

In der
Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung
in Laibach,

neuer Markt, Nr. 221, sind nachstehende Bücher um die beigefetzten Preise in Conventions-Münze zu haben:

Die
Goldgrube,
oder
der erprobte Rathgeber
für
Hausväter und Hausmütter
in der
**Stadt und bei'm einsamen
Landleben;**

enthält
eine vollständige Sammlung
gemeinnütziger und erprobter
Rathschläge, Recepte, Anweisungen und
Mittel,

wie man mit Ehren und Vortheil
die Geschäfte der Küche, des Kellers, des Gartens,
der Speisekammer, des Stalles, auf dem Felde,
beim Waschen, Diegen, Bleichen, Färben u. ver-
richten soll, um eine Haus- und Landwirthschaft in
allen ihren Zweigen im erwünschten Zustande zu er-
halten.

Nebst einem Anhange:
Franklin's goldenes Schlaglästchen, oder Anweisung, wie
man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugend-
haft und glücklich werden kann.

Drei Bände.
Dritte, stark vermehrte und verbesserte Auflage.
Wesly, 1830, 1831. brosch. 3 fl. E. M.

Söroltd, J. H., die Kunst nach Noten
zu singen. Oder practische Elementar-Gesangslehre,
als Vorbereitung zum Chor- und Kunstgesange.
Leipzig, 1832. 1 fl. 40 kr.

Tabeau, praktische Perspective, oder Li-
near- und Luft-Perspective, so wie das Nöthigste vom
Linear-Zeichnen für alle Diejenigen, die perspectiv-
visches Zeichnen lernen wollen, ohne Physik und
Geometrie zu kennen. Mit eif. Tafeln Abbildungen.
Quedlinburg, 1832. 1 fl. 45 kr.

Kolbe, Anweisung, dem Weinstocke den
höchsten Nutzen abzugewinnen. Nebst Angabe einer
neuen Art Spalier- und Schutzwände, wodurch das
lange Holz des Weines sowohl, als seine Trauben
sicher zur Reife kommen, einen bessern süßern Most
liefern, und der Nutzen des Weinbaues im Allge-
meinen sehr erhöht wird. Mit eif. Abbildungen.
Neue vermehrte und verbesserte Auflage. Grätz,
1828. brosch. 36 kr.

Seibt, der Feldbau, nebst einem neuen
nach Bodengattung, Klima und Lokalverhältnissen
entworfenen Bewirthschaftungssystem. Prag, 1833.
1 fl. 40 kr.

Yoppe, Dr. J. H. M., die Glachs- und
Hanfbearbeitung in ihrem ganzen Umfange, oder
die Veredlung dieser nützlichen Producte bis zu fer-
tigem Garn, Zwirn und der ganz vollendeten Lein-
wand. Mit Beschreibung der dazu gehörigen neue-
sten und besten mechanischen und chemischen Vorrich-
tungen. Mit acht Seintafeln. Lübingen, 1833.
1 fl. 24 kr.

Auserlesene Predigten des Pater Da Loja-
no. Aus dem Italienischen übersezt von Ign. Kolla-
mann. Mit Genehmigung des bischöflichen Sekauer
Ordinariats. Sechz Theile. Grätz, 1830. 5 fl.

Diese Predigten haben bei Priestern und allen
Gattungen der Leser in Italien eine so glänzende Auf-
nahme gefunden, wie sich seit dem verewigten Bischof
Zurbi vielleicht kein Redner zu erlauben hatte.

Bräunlich, Dr., das Gemüth, rücksichtlich
seines richtigen Einflusses auf das körperliche Bee-
finden des Menschen dargestellt. 8. Ilmenau, 1833.
50 kr.

Paur, J. B., kurze Volkspredigten zur
Beförderung einer reinen Glaubens- und Sitten-
lehre auf die Sonn- und Festtage des katholischen
Kirchenjahres. 2 Theile. Linz, 1814. 3 fl.

Rüfer, kurze Predigten zum Früh-Got-
tesdienste auf alle Festtage des ganzen Jahres.
Zweite Auflage. Linz, 1817. 40 kr.

Betrachtungen über den weisen und wun-
dervollen Bau des menschlichen Körpers, und
über die Seele und den Geist des Menschen u.
Dem Schulrathe und Professor Dr. Selpke.
Mit 8 Kupfertafeln. Leipzig, Ernst Flei-
scher, 1831.

Dies vortreffliche Werk, welches Lieb jetzt ganz
einig in seiner Art ist, indem kein anderes den
weisen und wundervollen Bau unsers Körpers
so sachlich, anziehend und religiös darstellt, wie
dieses, verdient in den Händen jedes wistbegie-
rigen und wahren Verehrers der hohen Gottheit zu
sein; denn fast auf jeder Seite sind Wink und
Beweise von dem weisen Bau unsers Körpers ge-
geben, und dabei mit einem Reichthume von Kennt-
nissen angefüllt, wodurch die Aufmerksamkeit des
Lesers bis ans Ende gefesselt wird, worin der Hr.
Verfasser, wie aus seinen astronomischen Schrif-
ten erhebt, ein beneidenswerthes Talent besitzt.
Dies Werk umfaßt 12 Betrachtungen, von wel-
chen die erste „über den Geist, die Seele und die
Hülle des Menschen,“ die fünfte „über das Ge-
hirn, wobei die Stufenfolge desselben von dem
unvollkommensten Thiere bis zum Menschen hin-
auf angeführt, die Seelenkrankheiten desselben und
der thierische Magnetismus auf die sachlichste Weise
erläutert, und eine Anwendung davon auf die
Größe unsers Geistes und dessen Verherrlichung
nach dem Tode gegeben worden ist,“ und die 6te
und 7te „über den weisen Bau unsers Auges und
Ohres“ sehr interessant zu lesen und sehr lehrreich
sind.

Der betende
katholische Christ,

oder
Gebetbuch für katholische Christen,
die sich
ihrer Bestimmung gemäß beiefern, Gott im
Geiste und in der Wahrheit anzubeten.

Von

A. C. Bauer.

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.
Mit zwei Kupfern.

Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordina-
riats.

Augsburg, 1833. 50 kr.; — auf Druckvelinpapier
1 fl. 15 kr.; — auf Schreibvelin 1 fl. 30 kr.

Darstellung

der
österreichischen Zollverfassung
in ihrem
gegenwärtigen Zustande.

Von

Dr. Joseph Oberhauser,

k. k. wirklichem Hofrath und Cameral-Gefällen-Admini-
strator.

Vierte vermehrte und neubearbeitete Ausgabe.
Wien, 1832. 3 fl.

Sivische und romantische

Dichtungen

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage,
brosch. 1 fl.

Kornemann, Rupert, (Prälat von Prif-
ling 20. 20.) gesammelte Werke. Sehn Bände. Drit-
te vollständigste und wohlfeilste Ausgabe. Gräg,
1825. 5 fl.

Erster bis fünfter Band enthalten: die Sibylle
der Zeit aus der Vorzeit. Politische Grundsätze, be-
währt durch die Geschichte, nebst einer Einleitungs-
Abhandlung über die politische Divination. Sechster
und siebenter Band enthalten: die Sibylle der Reli-
gion aus der Welt- und Menschengeschichte. Religiöse
Grundsätze, bewährt durch die Geschichte, nebst einer
Einleitungs-Abhandlung über die goldenen Zeitalter.
Achter Band: Maximen und Aphorismen aus der
Geschichte und Poesie. Nachträge zu den beiden Si-
byllen der Zeit und der Religion. Neunter und zeh-
nter Band: Stammbaum der Heroen des Glaubens
und der Tugendhelden aus allen Ständen und Zeiten.

Provana de Collegno. Die Erbstungen der
Religion bei dem Verluste unsrer theuern Hinges-
chiedenen. Düsseldorf, 1832. 5/2 kr. brosch.

Die

vierte unveränderte Originalausgabe

der

theologisch practischen

Monatschrift

zunächst für

Seelsorger.

Herausgegeben

in Linz von einer Gesellschaft.

15 Jahrgänge in 30 Bänden nebst Register.

15 fl. G. M.

Alle theologischen Zeitschriften haben sich gleich
bei Erscheinen weniger Bände dieses Werkes im
ihrem Urtheile dahin vereinigt, dasselbe seiner clas-
sischen Gediegenheit und allgemeinen Anwendbar-
keit wegen, als das Stammwerk der Bibliothek
eines jeden katholischen Seelsorgers anzupfehlen.
Diese Worte sind auch getreu in Erfüllung gegan-
gen, da selbes trotz des bedeutenden Umfanges und
der großen Auflage schon eine vierte Auflage nö-
thig machte, was noch kaum eine Zeitschrift erleb-
te, und unter die Seltenheiten mit Recht gezählt
werden kann; da selbst der Zahn der Zeit ihren
Werth nicht im mindesten zu schwälern vermochte,
im Gegentheil je mehr sie sich verbreitete, um
so mehr wurde sie anerkannt, empfohlen und ge-
würdigt. Dies ist der vollgültigste Beweis für sei-
ne Vortrefflichkeit, wodurch der Verleger sich ent-
hoben glaubt, den Inhalt dieses großen Wertes
anzuführen zu müssen.

Der Ladenpreis für einzelne Bände zu Comple-
tirung der frühern drei Auflagen ist 42 kr. G. M.
Prag, im Februar 1832.

Lochse, allgemeiner Schulatlas, nach einer
neuen Methode, welche die Vortheile des Unter-
richts nach Wandkarten mit den Vorzügen, die At-
lasse beim geographischen Unterrichte gewähren, ver-
einigt. Homburg, 1833. 18 Blätter. 1 fl. 30 kr.

Täuber, J., die Kunst in allen Verhält-
nissen des Lebens froh und zufrieden zu sein. Nach
den Grundsätzen des berühmten Anton Alfons de
Sarasa. Wien, 1833. brosch. 40 kr.

Claudius, Dr. F. C., neueste vollständige
theoretisch-practische Anleitung zum Whistspiele,
oder Gesetze, Feinheiten und Eigentümlich-
keiten des beliebten Whistspiels. Ein Rathgeber für
Kenner und Leitfaden für Anfänger, die hierin den
vollständigsten Unterricht erhalten, durch zwölf lehr-
reiche Musterspiele anschaulich gemacht; nebst ei-
ner Uebersicht des Klein-Whist- und Bostonspiels.
Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Wien,
1833. brosch. 48 kr.

Allgemeines Taschenbuch für Mädchen,
welche den häuslichen Geschäften sich widmen wol-
len. Neustadt a. d. Orta, 1832. fleis gebunden.
28 kr.

Pfaff, Denkreize, oder über die Erziehung
des Menschen. Hanau, 1832. brosch. 30 kr.

Wiener Gesellschafter

zur
Erweiterung für Gebildete,
enthaltend:

Erzählungen, Märchen, Legenden, Novellen, Lieder, Balladen, Curiosa aus dem Leben berühmter Künstler zc. zc. und
im Anhange

Nachhuber's Leben und Meinungen

in vertrauten Briefen an Zeitgenossen;
unter Mitwirkung

der Herren Ed. Bauernfeld, v. Braunthal, Castelli, Cavilha, Enk, Fisinger, E. Freyherr v. Feuchtersleben, Huber, Dr. Hoß, Rupprecht, Baron von Schlichta, Seidl, Stoy, Straube, J. N. Vogl, Weidmann, Weigl, Wocel, Ziska u. a. m.

Herausgegeben

von

And. Schumacher.

Die große Anzahl geschätzter Schriftsteller, welche diesem Unternehmen beigetreten, verbürgt dem Wiener Gesellschafter einen mehr als vorübergehenden Werth. Dabei suchte die Verlagsabhandlung auch hinsichtlich des Preises, der topographischen Ausstattung zc. den Wünschen der Lesefreunde bestens zu entsprechen.

Der Wiener Gesellschafter erscheint in ungezwungenen Heften, deren jedes 130 bis 140 Seiten stark, broschirt im colorirten Umschlage 30 kr. C. M. kostet. Drei Bände sind bereits erschienen.

Militär-Conversations-Lexikon, bearbeitet von mehreren deutschen Offizieren. Redigirt und herausgegeben von H. E. W. von der Lühe. I. Band, erstes Heft, gr. 8. Leipzig, 1833. 45 kr., auf Velinpapier 1 fl.

Lebensgeschichte der gottseligen Amerikanerin Marianna von Flores und Peredes, genannt von Jesu. Für die Jugend und für Erwachsene, bearbeitet von einem katholischen Geistlichen. Augsburg, 1833. 10 kr.

Mühlbach, Dr., Prüfung der heilenden Kräfte des Wassers. Zur Erhaltung des menschlichen Lebens. Gräß, 1818. brosch. 45 kr.

Kirchsteiger, Math., gemeinfaßliche Darstellung der im Briefe an die Römer enthaltenen Wahrheiten. Linz, 1833. brosch. 10 kr.

Merkwürdige Beispiele der göttlichen Vorsehung. Eine Auswahl glaubwürdiger Erzählungen für den Gebrauch in Familien. Stuttgart, 1833. 1 fl. 8 kr.

Entwürfe

einem vollständigen

Katechetischen Unterricht

zum

Behufe der Geistlichen.

Aus dem

Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von

Andreas Käst und Nicolaus Weiss.

Vier Bände. gr. 8. Prag, 1824. 4 fl. 48 kr.

Brenner, Dr. Fr., Katholische Dogmatik. In drei Bänden. Erster Band: generelle Dogmatik; zweiter und dritter Band: specielle Dogmatik. Mit hoher Ordinariats-Bewilligung. gr. 8. Rottenburg, 1831. 5 fl.

Alberti, J. J., die junge Dame von gutem Ton und feiner Bildung. Oder practische Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Lebens, besonders in höhern Circeln zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Kleidung, Besuche, Gesellschaften, Gastmäbler, Gesang, Tanz, Bälle, Toilette, Schönheitsmittel zc. zc. Leipzig, 1832. brosch. 45 kr.

Erügers Handelsgeographie, oder Beschreibung der Erde, was für den Kaufmann ist. Erster Band. gr. 8. Hamburg, 1833. brosch. 3 fl.

Das ganze Werk wird aus drei Bänden bestehen.
Drausberg, Fr., die Aufbewahrungskunst, oder Anweisung, Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische, Früchte, Obst, Gemüse, Eingemachtes, Milch, Butter, Wein, Bier, Branntwein, zc. so wie Waaren aller Art auf längere Zeit aufzubewahren, und verdorbene zu verbessern. Nebst den besten Methoden des Einwickelns, des Räucherens, des Einpökelns, zc. Eine nützliche Schrift für jede Haushaltung, insbesondere für Kaufleute und Gastwirthe. Mit 1 Kupfer. Quedlinburg, 1833. 1 fl. 15 kr.

Mayor, Anleitung wie man sich bei Verwundungen, Blutungen, Weindrücken und andern schweren Zufällen zu benehmen habe, bis ein Arzt herbeigekommen ist. Nebst Verhaltensregeln bei dem Transporte der Verwundeten. Zürich, 1833. brosch. 15 kr.

Babbage, Ch., über Maschinen und Fabrikwesen. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. G. Friedenberg. Mit einer Vorrede von Klöden, Director der Berlinischen Gewerbschule. 8. Berlin, 1833. brosch. 3 fl.

Kaiser, F., Dr. M. et Ch. Tabulae memoriales practico medicae cum appendice praeparatorum compositorum. Editio altera aucta et emendata. Viennae, 1833. brosch. 48 kr.

Nichter, Dr., der Katarrh und die Folgeübel vernachlässigter Katarrhe, nebst einer histologischen Skizze der Influenza. (la grippe) Wien, 1833. brosch. 30 kr.

Hornstein, Ant., neue Methode, die Rechnung einer Haushaltung mit wenig Mühe und großen Nutzen zu führen. Eine Anweisung für alle ordnungsliebende Hausväter und Hausmütter, den Vermögensstand, so wie die Einnahmen und Ausgaben auf eine sehr einfache Weise darzustellen und übersehen zu können. Linz, 1833. brosch. 24 kr.

Müller, für christliche Erbauung. Ein Andachtsbuch, geschöpft aus den Herzensergießungen betender Christen aller Zeitalter der Kirche Jesu. 2 Bände, 2te vermehrte Auflage, Münster, 1832. brosch. 1 fl. 15 kr.

Hamilton, Elisabeth, Briefe über Erziehung. Aus dem Englischen von Dr. Maier, Professor in Jena. 2 Theile. Jena, 1832. brosch. 3 fl. 24 kr.

Blum, Dr. J. K., Taschenbuch der Edelsteinkunde für Mineralogen, Techniker, Künstler und Liebhaber der Edelsteine. Stuttgart, 1832. geb. 3 fl.

Mühlbach, Dr., Prüfung der heilenden Kräfte des Wassers. Zur Erhaltung des menschlichen Lebens. Grätz, 1818. brosch. 46 kr.

Entdeckungen und Verbesserungen im Metallwaarenfache. Eine gründliche Anweisung für den practischen Metallarbeiter und für alle in diesem Fache vorkommende Arbeiten. Mit zwei Tafeln Abbildungen. Frankfurt, 1833. brosch. 45 kr.

Der untrügliche Maulwurfsfänger, oder die Kunst, Maulwürfe auf eine zuverlässige, ganz sichere und sehr lustige Weise in Gärten und auf Wiesen zu fangen. Nebst einem Anhange verschiedener anderer Mittel zur Vertilgung der Maulwürfe. Nach der vierzehnten französischen Auflage übersetzt. Mit einem Steinabdrucke. Grätz, 1827. brosch. 14 kr.

Gutmann's zuverlässiger Rathgeber im Winter, oder auf Erfahrung gegründeter Unterricht, die Wärme in Zimmern mit weniger Holz zu vermehren, die Pflanze im Winter zum Vegen zu bringen, erstorene Eier und Kartoffeln nützlich zu gebrauchen, Hände und Füße: sowohl als auch Früchte, Bäume u. vor Frost zu bewahren, erstorene Hände und Füße zu heilen, Blumen im Winter zur Blüthe zu bringen, und noch viele andere sehr nützliche Handlungskünste. Neuburg, 1804. broschirt 40 kr.

Dietrich, der Wintergärtner. Oder Anweisung die beliebtesten Modestruken oder Zierpflanzen ohne Treibhäuser und Mistbeete in Zimmern, Kellern und andern Behältern zu überwintern, oder für den Garten vorzubereiten. Fünfte verbesserte Auflage. Berlin, 1819. brosch. 1 fl.

Riem und Werner, der practische Bienenwarter in allerlei Gegenden, oder allgemeines Hülfsbüchlein fürs Stadt- und Landvolk zur Bienenwarterung in Körben, Kästen und Klobhauen; mit Anwendung der neuesten Erfindungen, Beobachtungen und Handgriffe. Vierte Auflage mit Abbildungen. Leipzig, 1820. brosch. 46 kr.

Pach, J. B. v., neue Bauart mit hohlen Quader, Ziegeln, oder Abhandlung über die vielen und vortreflichen Eigenschaften dieses Bau-

materials, dann über ihre Anwendung bei allen Bauten überhaupt, so wie über ihre Verbindung zu allerlei Gewölben. Mit 15 Kupfertafeln in 4. Pest, 1831. gebd. 2 fl.

Räß und Weis, katholische Lehre und protestantische Ansicht. Prüfung der Schrift des Hrn. Dr. Carl Fikenscher: die protestantische Kirche gegen Herrn Weihbischof Wittmann in Regensburg, vertheidigt. Regensburg, 1832. brosch. 24 kr.

Tomel, Handbuch zu dem großen Katechismus, aus den besten Religionsbüchern zusammengetragen. Dritte Auflage. gr. 8. Prag, 1832. 1 fl.

Hager, Lehrbuch der Apothekerkunst. 2 Bände, Siebente verbesserte Auflage. gr. 8. Königsberg, 2 fl.

Anweisung zum Seifenfieden, Lichtziehen, Essigbrauen, Einmachen von Früchten, Einpökeln, Räuchern des Fleisches, Broibacken, Bierbrauen, Stärkemachen, Holzersparen, Färben und Bleichen. Für Frauenzimmer, die ihrer Wirtschaft selbst vorstehen wollen. Mit einem Kupfer. Neueste Auflage. 30 kr.

Allgemeines und auf reine Erfahrungssätze gebautes Magazin für Jäger und Jagdfreunde, oder gründliche Anweisung in den edlen Jagdwissenschaften und Künsten und allen auf die Jagd sich beziehenden Gegenständen für Diejenigen, welche an der edlen Jagdbeschäftigung ein Vergnügen finden. 8. Grätz. 30. kr.

Alleluja! Vollständiges christkatholisches Gebet- und Andachtsbuch für Alle, welche sich der ewigen Glückseligkeit theilhaftig machen wollen. Aus den Schriften des heil. Augustinus, heil. Franz von Sales, heil. Carolus Borromeus, der heil. Theresia, Brigitte, Alphonsus Liguori und Andern gezogen. Zweite Auflage. Augsburg, 1832. 42 kr.

Wegweiser in das ewige glückselige Vaterland. Ein christkatholisches Lehr- und Gebetbuch für alle Stände. Nebst Tugendübungen für sterbende Christen, von dem ehrwürdigen P. F. Neumayr, aus der Gesellschaft Jesu. Augsburg, 1833. 1 fl.

Lenz, N., Unterricht über den Ehestand als Handbuch für Solche, die heirathen wollen und die wirklich verheirathet sind. Eine goldene Preisschrift in Form einer Privat-Kochrezepte, gehalten mit einem Brautpaare aus dem Mittellande von Joh. Fidelis, Pfarrer zu Langthal, Coblenz, 1830. 54 kr.

Christus-Büchlein für Katholiken. Enthaltend: Leidensgeschichte des allerheiligsten Erlösers; die Festtage des Herrn, und das heilige Messopfer nach allen seinen Ceremonien anschaulich ausgelegt. Wien, 1829. 8 kr.

Mayor, M. Dr., neues System des chirurgischen Verbandes, oder Darstellung einfacher und leichter Mittel, mit Vortheil die Binden und die Charpie zu ersetzen; die Verwundeten ohne Schienen und ohne daß die Kranken das Bett hütchen müssen, zu behandeln; die Rückgratsskrümmungen ohne mechanische Betten zu heben u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von S. Finster, Dr. der Medicin. Mit vier Tafeln Abbildungen. 8. Zürich, 1833. 2 fl. 30 kr.